



Two men are standing in a grassy field. The man on the left is wearing a grey cable-knit sweater and blue jeans, with his hands in his pockets. The man on the right is wearing a dark blue cable-knit sweater and blue jeans, and is gesturing with his hands while speaking. They are both smiling. The background shows a blurred landscape with trees and a road.

# Spürbar frischere Ideen bis 2030

Bgm. Stefan Zimper  
Vize-Bgm. Sebastian Goldfuß & Team

**Liebe Gemeindebürgerinnen,  
liebe Gemeindebürger,**

**in den letzten 5 Jahren ist viel in Bad Fischau-Brunn geschehen.  
Es wurden sehr viele große Projekte umgesetzt, aber auch viele  
Kleinigkeiten erledigt.**

In Bad Fischau-Brunn ist viel passiert und wir freuen uns über einen lebenswerten Ort. Deswegen sind wir überzeugt, dass es keinen NEUSTART braucht, sondern mutige und zukunftsweisende Ideen, die auf dem bereits Erreichten aufsetzen können. Es braucht aber auch keinen DENKZETTEL WEGEN DER BUNDESPOLITIK. Denn am 26.1.2025 geht es einzig und allein um Bad Fischau-Brunn. Und da sollte man den wählen, der die besten Ideen hat und dem man die tatsächliche Umsetzung auch zutraut.

In diesem Heft möchten wir Ihnen unsere wichtigsten Visionen für die kommenden Jahre vorstellen. Wir sind sicherlich nicht die einzigen mit guten Ideen. Aber wir haben in den letzten Jahren bewiesen, dass wir unterschiedliche Meinungen

zu einem GEMEINSAMEN Projekt vereinen können – über 90% einstimmige Beschlüsse im Gemeinderat & Co belegen das. In einem wertschätzenden Miteinander, wie auch in den letzten 14 Monaten, seit wir Bürgermeister und Vizebürgermeister sind.

Wir haben unser Bürgermeister-Team auch personell auf neue Beine gestellt. Unter den ersten 20 Listenplätzen finden sich 10 neue Persönlichkeiten – mit vielen unabhängigen Kandidaten ohne Parteibuch. Wir holen Personen aus unterschiedlichen Lebensrealitäten – und ganz sicher keine „Ja-Sager“. Machen Sie sich doch selbst ein Bild bei den unzähligen Gelegenheiten, uns im Ort zu treffen und anzusprechen. Denn diese Vielfalt braucht es, um gute Entscheidungen treffen zu können.

Ihr  
Bürgermeister

  
Stefan Zimper

Ihr  
Vizebürgermeister

  
Sebastian Goldfuß



**Spürbar**

**vielfältigere Perspektiven**

# Spürbar persönlicher



1 Zimper, Stefan | 2 Goldfuß, Sebastian | 3 Zottl, Brigitte | 4 Perner, Johannes | 5 Flechl, Theresa  
6 Hirsch, Lukas | 7 Pilz, Johann | 8 Hirsch, Christian | 9 Ladinig, Michael | 10 Müller, Monika  
11 Vith, Stefan | 12 Pinezits, Melanie | 13 Wildner, Michael | 14 Bredl, Sonja | 15 Fromwald, Hans

11 Vith, Stefan | 12 Pinezits, Melanie | 13 Wildner, Michael | 14 Bredl, Sonja | 15 Fromwald, Hans  
16 Leitgeb, Andrea | 17 Goldfuß, Hannes | 18 Lind, Hanna

# 1 Lebendiges Ortszentrum für Brunn

**Das historische Zentrum von Brunn soll als Treffpunkt für Jung und Alt wiederbelebt werden – mit Ideen wie Café, Bäckerei oder Heurigen, gemeinsam mit der Bevölkerung.**

Das alte Brunner Feuerwehrhaus samt angrenzendem Schlossplatz sind Orte mit Geschichte und besonderer Bedeutung.

Leider haben in den vergangenen Jahrzehnten Wirtshäuser, Heurige und Kleinbetriebe schrittweise ihre Pforten geschlossen – das „Zusammenkommen“ leidet darunter.

Wir sind uns der Bedeutung dieses sensiblen Bereiches bewusst und möchten das Ortszentrum wieder zum Leben er-

wecken: für die einheimische Bevölkerung, ohne Verkehrschaos, ohne übermäßigen Lärm, aber als Treffpunkt für Jung und Alt.

Wir können aus dem Vollen schöpfen! Viele gute Ideen wurden uns im Dorfgespräch präsentiert. Ob Café, Bäckerei, Brauerei, Heurigen oder Museum – wir werden in den nächsten 2 Jahren etwas gemeinsam mit der Bevölkerung entwickeln. Und dabei auch in Brunn die Energie aufbringen, die wir am Hauptplatz an den Tag gelegt haben.



# 2

# Wohnen mit Dorfcharakter bewahren

**Die Gemeinde plant innovative Wohnkonzepte wie Generationenwohnen und Gemeinschaftsgärten, um jungen Einheimischen leistbaren Wohnraum zu bieten und den Dorfcharakter zu erhalten.**

Die Bebauungsrichtlinien wurden in den letzten 5 Jahren schon deutlich verschärft. Genossenschaften und Immobilienspekulanten sind aber ständig auf der Suche nach neuen kreativen Möglichkeiten noch mehr Wohnseinheiten auf engstem Raum unterzubringen. Auch die Preispirale dreht sich unaufhaltsam weiter – und die Möglichkeiten, der Gemeinde in den Markt einzugreifen, sind leider beschränkt.

Wir haben ein klares Bekenntnis den Dorfcharakter von Bad Fischau-Brunn zu erhalten, aber dennoch jungen Bad Fischau-Brunnern die Möglichkeit zu geben, im Ort zu bleiben.

Dieser Balance-Akt ist schwierig und braucht neue Zugänge. Hinter der neuen Feuerwehr in Brunn gibt es ca. 5.000 m<sup>2</sup> Bau-land, das der Gemeinde gehört. Hier möchten wir neue Wege gehen und denken gemeinsam mit der Bevölkerung auch über innovative Wohnkonzepte wie Junges Wohnen, Generationenwohnen und Gemeinschaftsgärten nach – natürlich bevorzugt für unsere Bad Fischau-Brunner.



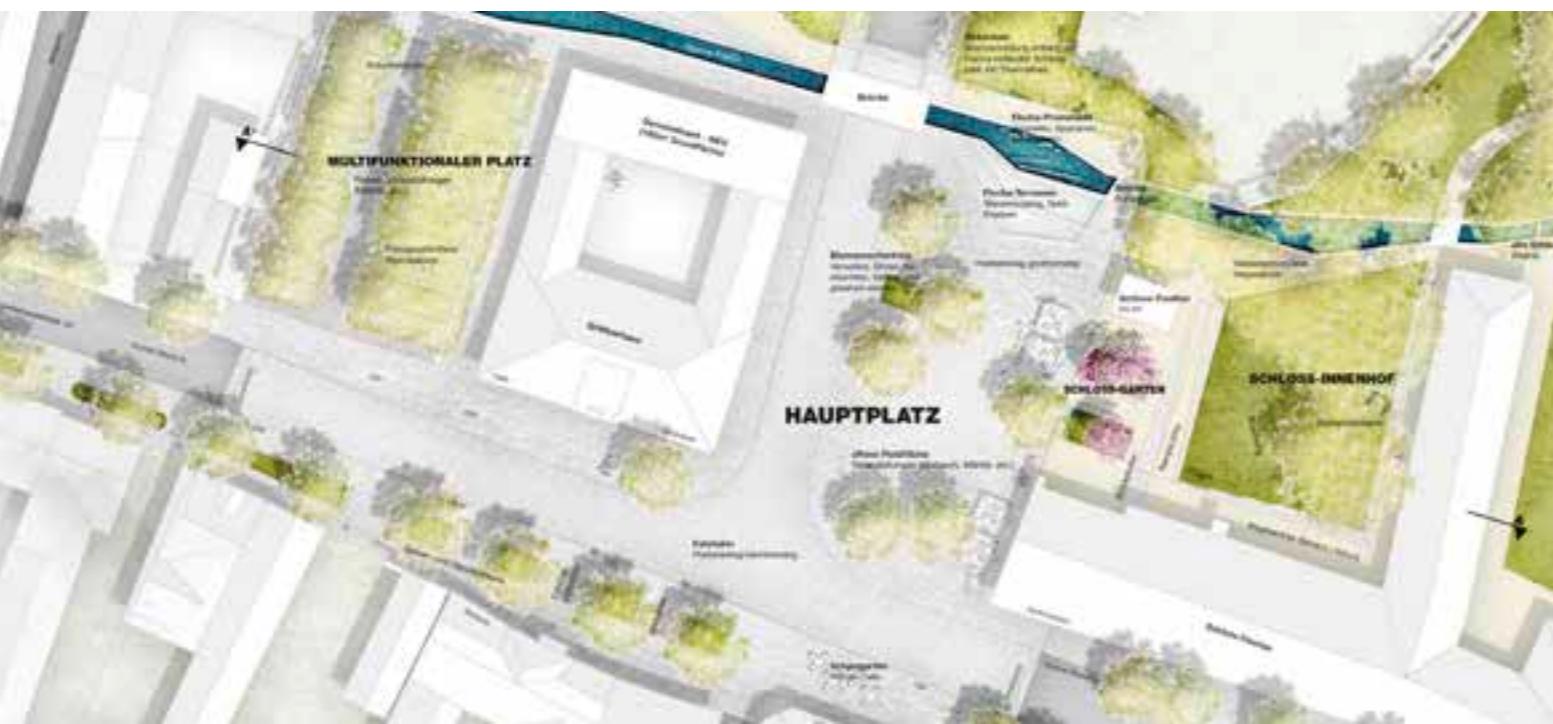
# 3 Mehr Verkehrssicherheit im Ort

Mit Radarboxen, einer 30er-Zone und einer Begegnungszone am Hauptplatz wollen wir die Verkehrssicherheit für alle nachhaltig verbessern.

Bad Fischau-Brunn ist ein Verkehrsknotenpunkt. Zwei Eisenbahnlinien und zwei Landesstraßen kreuzen unseren Ort. Und davon lebt einerseits die Wirtschaft, andererseits gewährleistet das die Attraktivität, weil man von hier überall schnell hinkommt. Es stellt uns als Gemeinde aber auch vor Herausforderungen. Mit Radarboxen bei den 3 Ortseinfahrten möchten wir die Geschwindigkeit nachhaltig in den Griff bekommen. Es ist nicht tragbar, dass Kinder beim Warten auf Bus und Bahn von Rasern bedroht werden.

Wir setzen uns für eine 30er Zone vom Kindergarten Grabengasse bis zum Fromwald ein und diese wurde auch schon beantragt. Nur so können neuralgische Stellen wie Badkurve, Kindergarten und Co entschärft werden.

Auf unserem Hauptplatz soll eine Begegnungszone errichtet werden. Durch eine Veränderung des Vorrangs soll außerdem das Verkehrschaos abends und morgens gelöst werden. Die Verlegung des Zebrastreifens soll mehr Verkehrssicherheit bringen.

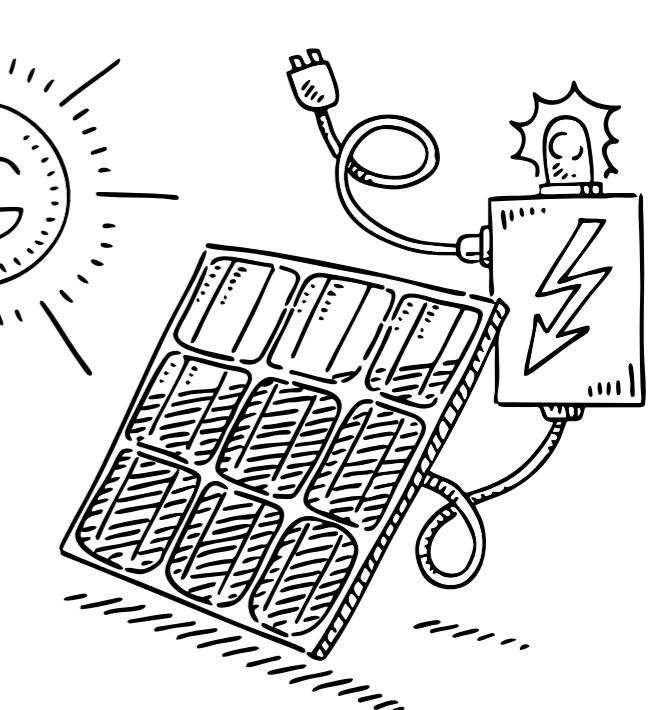


# 4 Energie sparen & nachhaltig planen

Bad Fischau-Brunn setzt auf Energiesparmaßnahmen bei öffentlichen Gebäuden, Elektromobilität im Bauhof und nachhaltige Flächenwidmung, um Grünflächen und Ressourcen zu schonen.

Bei der Energiegemeinschaft waren wir einer der Vorreiter in Niederösterreich. Es gibt aber auch in Bad Fischau-Brunn noch viel zu tun. Insbesondere bei Volksschule und Turnsaal haben wir noch einiges an Energiesparpotential – Heizung und Substanz sind hier schon einige Jahrzehnte alt.

Beim Bauhof ist es an der Zeit den Weg Richtung Elektromobilität zu beschreiten. Beim Fernwärme kraftwerk im Keller des Kindergartens Grabengasse wird in den nächsten Jahren eine Er-



neuerung anstehen. Hier werden mögliche Synergien mit den Häusern in der Grabengasse gesucht.

Bei der Flächenwidmung hat die Gemeinde besondere Verantwortung. Es sollen keine neuen Grüngebiete mehr umgewidmet werden, sondern nur mehr „Lückenschlüsse“ vollzogen werden, damit die bestehende Infrastruktur bestmöglich genutzt werden kann und keine neuen Straßen und Kanäle gebaut werden müssen.

# 5 Ausbau der Kinderbetreuung

**Wir planen die Erweiterung des Kindergartens in der Grabengasse, um die Betreuung für alle Altersgruppen besser zu koordinieren und Wahlfreiheit für Familien zu sichern.**

Bereits jetzt können Bad Fischau-Brunner Kinder ab 2 Jahren in den Kindergarten gehen. Auch ab einem Jahr gibt es schon Angebote im Ort. Wir stehen aber für Wahlfreiheit. Jede Familie soll die Entscheidung treffen, die für sie die richtige ist, aber wir wollen die Rahmenbedingungen schaffen. Dafür

wird es erforderlich sein, 1-2 weitere Kindergartengruppen zu errichten. Geplant ist eine Erweiterung des Kindergartens in der Grabengasse. Durch eine gemeinsame Kindergarten-Einschreibung und -Planung durch das Gemeindeamt soll zukünftig eine noch bessere Koordination aller Angebote gewährleistet sein.



# 6 Haus des Abschieds

**Wir planen ein modernes, barrierefreies „Haus des Abschieds“, das mehr Platz bietet und einen würdevollen Abschied für kommende Generationen ermöglicht.**

Der Trend ist nicht mehr aufzuhalten: Immer mehr Begräbnisse finden nicht mehr in der Pfarrkirche statt und die derzeitige Aufbahrungshalle ist nicht mehr zeitgemäß. Das Projekt hatte lange Zeit zu reifen, nun ist es aber an der Zeit zu handeln, denn auch ein würdevoller Abschied ist Aufgabe der Ge-

meinde. Erste konkrete Pläne liegen am Tisch und es soll ein modernes „Haus des Abschieds“ gebaut werden, das für die kommenden Generationen ausreichend ist. Es wird mehr Platz für Angehörige und Freunde bereitstellen und ebenfalls über eine barrierefreie Toilette verfügen.



# 7

## Starke Vereine, starkes Miteinander

Die Gemeinde unterstützt über 30 Vereine und wir planen zusätzliche Sportflächen für den ASK, um Kindern und Jugendlichen weiterhin optimale Trainingsmöglichkeiten im Ort zu bieten.

Unsere Vereine sind das Rückgrat unserer Bad Fischau-Brunner Gemeinschaft. Über 30 Vereine bieten ein vielfältiges Angebot.

Wir als Gemeinde unterstützen die Vereine sehr gerne und stellen die Rahmenbedingungen zur Verfügung.

so bleibt wie es ist und das Angebot sogar noch erweitert werden kann. Insbesondere beim ASK gibt es Handlungsbedarf: Ungefähr 150 Bad Fischau-Brunner Kinder und Jugendliche spielen derzeit Fußball.

Hier hat es in den letzten Jahren eine sehr erfreuliche Entwicklung gegeben und die Anzahl konnte deutlich erhöht werden. Damit gelangen aber auch die Rasenkapazitäten an ihre Grenzen. Deshalb sollen weitere Rasenflächen geschaffen werden, um den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen, im Ort zu spielen und nicht in umliegende Gemeinden pendeln zu müssen.



# 8

## Nahversorgung sicherstellen und ausbauen

Wir planen die Modernisierung des Spar-Marktes, um die Nahversorgung zu sichern, Energieeffizienz zu verbessern und das Einkaufen zu Fuß oder mit dem Rad zu ermöglichen.

Eine funktionierende Nahversorgung ist das A und O in einem Ort. Auch wenn Wiener Neustadt nicht weit entfernt ist, sind wir überzeugt davon, dass es eine vernünftige Nahversorgung im Ort geben muss.

Neben Bauernläden, Bäckern und Co ist auch unser Spar-Markt essentiell. Der derzeitige Standort braucht dringend eine Modernisierung und Erweiterung um ihn einerseits konkurrenzfähig zu erhalten, aber andererseits auch die Versorgung der Bevölkerung zu ermöglichen. Während andere Gemeinden die Aufrechterhaltung von Geschäften sub-

ventionieren müssen, haben wir das Riesenglück, einen funktionierenden Spar mitten im Ort zu haben. Einkaufen zu Fuß oder mit dem Rad ist nur möglich, wenn der Standort im Ort erhalten bleiben kann. Riesenmärkte außerhalb des Ortsgebietes helfen niemandem. Dabei wollen wir den Spar der Fam. Pöll unterstützen, um hier nach über 20 Jahren wieder einen Modernisierungsschub zu gewährleisten. Ob Erospar oder nicht, es gehört dringend etwas getan. Und dabei gibt es bei Energieeffizienz, Arbeitsplätzen, Verkehrsanbindung, Radweg und Co. viele Chancen, die ergriffen werden können.

# 9 Neue Chancen für das Thermalbad

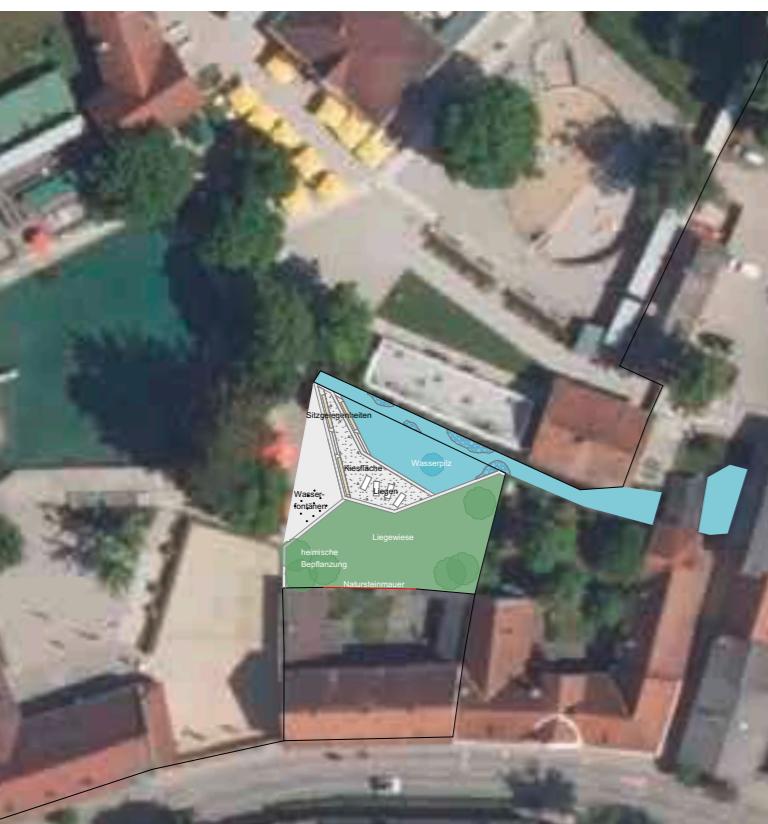
**Das Thermalbad wird durch den Kauf des Eckerhauses erweitert. Geplant sind Verbesserungen wie ein neuer Eltern/Kind-Bereich und nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten.**

Eine Gelegenheit wurde genutzt, um das Eckerhaus neben dem Thermalbad zu kaufen. Der Lückenschluss ist somit gelungen und das Areal des Thermalbades komplettiert worden. Nun geht es darum, die einmalige Chance zu nutzen und das Thermalbad

sanft weiterzuentwickeln. Durch die zusätzlichen Flächen ergibt sich die Gelegenheit, das ohnehin umzubauende Kinderbecken in einen attraktiven Eltern/Kind-Bereich umzugestalten und die bisherigen Flächen zu entsiegeln.

Das Gebäude selbst bietet vielfältige Möglichkeiten, die in einer breiten Arbeitsgruppe Thermalbad diskutiert werden sollen. Ob Erweiterung des Wellnessbereichs, echte Ganzjahresgastonomie oder Ganzjahres-Kabanen – es gibt viele Ideen und damit auch viele Chancen.

Eines ist aber klar: Wir wollen, dass das Thermalbad bevorzugt für Bad Fischau-Brunner zur Verfügung steht. Die Kapazitätsgrenze ist erreicht und wir möchten nicht noch mehr Gäste. Deswegen wurde auch die Werbung zurückgefahren und es geht um eine Qualitätssteigerung für die Stammgäste. Alle Schritte, die am Areal gesetzt werden, müssen unter diesem Gesichtspunkt kritisch betrachtet werden.



# 10 Fokus auf nachhaltige Wirtschaft

**Bad Fischau-Brunn setzt auf innovative, nachhaltige Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen und gleichzeitig die Lebensqualität der Bevölkerung erhalten.**

Unser Wirtschaftsstandort sichert unseren Wohlstand. Innovative Firmen im Industriegebiet schaffen Arbeitsplätze und sichern Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde, die für die Bevölkerung investiert werden können.

Wir möchten auch weiterhin unseren Wirtschaftsstandort ausbauen und uns dabei aber besonders auf innovative und nachhaltige Firmen fokussieren. Es gibt laufend Interessenten, die sich in Bad Fischau-Brunn ansiedeln möchten und wir als Gemeindeführung befürworten das. Es muss aber sichergestellt sein, dass dadurch unsere Lebensqualität nicht eingeschränkt wird. Wasser- und emmissionsstarke Betriebe werden nur dann positiv gesehen, wenn entsprechende

Recycling- bzw. Schutzkonzepte vorgelegt werden. Reiner Flächenverbrauch ohne Mehrwert für die Bevölkerung von Bad Fischau-Brunn wird in Zukunft keine Akzeptanz mehr finden.





## Bad Fischau-Brunn auch SPÜRBAR Bad Fischau-Brunn bleibt!

Wir sind ein Ort und wollen es auch bleiben. Das heißt nicht, dass wir uns nicht weiterentwickeln möchten, aber wir wollen das bewahren, was Bad Fischau-Brunn ausmacht.



## ... der Ortsteil Brunn SPÜRBAR stärker in den Fokus kommt!

Auch wenn die Zusammenlegung der beiden Gemeinden über 50 Jahre her ist, hören wir oft, dass Brunn benachteiligt wurde. Das wollen wir ändern. Das Ortszentrum ist dafür ein wichtiges Projekt.



## ... SPÜRBAR mehr unterschiedliche Perspektiven einfließen!

Wir sind keine Ja-Sager und sind sehr breit aufgestellt. 10 neue Persönlichkeiten unter den ersten 20 Listenplätzen gewährleisten neue Perspektiven.



## ... Veränderungen tatsächlich SPÜRBAR und nicht nur versprochen werden!

Wir haben in der Vergangenheit bewiesen, dass wir den Zug zum Tor haben. Es muss diskutiert und abgestimmt werden, aber wir setzen auch um, denn nur so wird das Gesagte SPÜRBAR.



Unser Bürgermeister-Team am 26.01. wählen

